

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Lambrecht – Lindenberg



© Holger Knecht

September – Oktober – November 2022

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022



Gott **lieben**,
das ist die
allerschönste
Weisheit.



JESUS SIRACH 1,10

AN(GE)DACHT

Gott lieben, das ist die aller-schönste Weisheit. Sirach 1,10

Alle wollen wir klug sein. Aber weise sein ist noch etwas Anderes. Weisheit ist mehr.

Das ist eher eine Lebenserfahrung. Weisheit kann man nicht einfach an einem Tag lernen. Oder aus einem Buch heraus sofort begreifen. Weisheit braucht Zeit. Und Weisheit braucht Vorbilder.

Die schönste Weisheit? Gott lieben, so sagt es der Monatsspruch für September.

Die schönste Weisheit ist also nicht: gut schreiben oder rechnen können, viel Geld zu haben, erfolgreich im Sport oder im Beruf zu sein.

Die schönste Weisheit ist Gott zu lieben.

Wie das geht?

Erstmal sich selbst lieben lassen. Glauben und vertrauen und hören: Ich bin bedingungslos von Gott geliebt. Gott ist nämlich ein leidenschaftlicher Liebhaber.

Und dann: Dieser Liebe zu antworten.

Wie das geht?

Singen, beten, glauben und vertrauen. Liebende nehmen sich für-einander Zeit. Nehmen Sie sich doch jeden Tag Zeit für Gott: einige Minuten, zum Danken, zum Bitten.

Und Liebende verschmelzen miteinander, können sich nicht nahe genug sein. Menschen erleben das im Blick auf Gott im Gebet. Wenn es dann keine Worte mehr braucht und ich einfach da sein darf vor Gott: Dann kommt Gottes Liebe und meine zu Gott zu ihrem Ziel, für einen Moment.

Und Liebende denken aneinander. Im Alltag unterbreche ich immer wieder, denke an Gott und halte einen Moment inne.

Was ist für Sie Liebe? Haben Sie Gottes Liebe schon einmal gespürt? Und welche Form ist für Sie die allerschönste um Gott zu lieben?

Am Sonntag im Gottesdienst treffen sich leidenschaftliche Menschen: Solche, die sich leidenschaftlich lieben lassen wollen und solche, die Gott leidenschaftlich lieben. Er freut sich über den Lobpreis, über Gebete, Lieder, die Stille, das Abendmahl. Und unsere Seele freut sich auch.

Die allerschönste Weisheit: Gott zu lieben.

Herzlich, Ihr Pfarrer



Infos aus unserer Gemeinde

Lasst uns feiern!

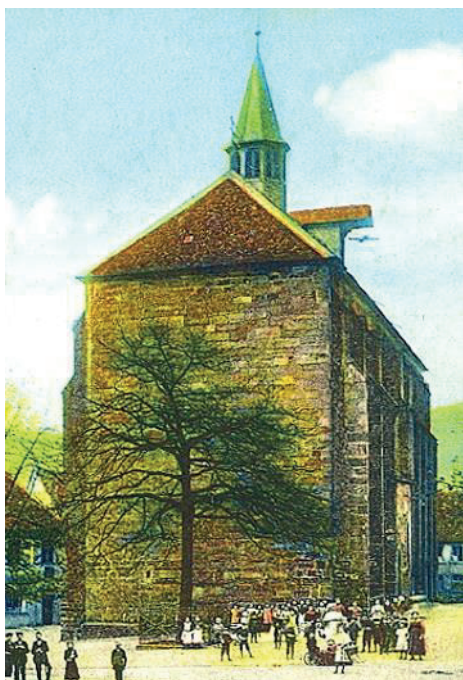
100 Jahre Turmstube und 70 Jahre Glocken in Lambrecht

Ein Gastbeitrag von Volker Edel (vielen Dank dafür!):

Turmfest und Glockenjubiläum

Glockenstube als „Turm“ der prot. Lambrechter Kirche vor 100 Jahren aufgesetzt – Glocken erklingen seit 70 Jahren

Nach den Corona-Einschränkungen der letzten beiden Jahre kann in diesem Jahr auch bei der prot. Kirchengemeinde Lambrecht-Lindenberg ausgiebig gefeiert werden zu einem wichtigen Jubiläum der Kirchengeschichte. Der vermutlich 1340-1350 unter Kunigunde von Fleckenstein in einer imposanten Länge von 23 Metern vollendete Kirchenbau erhielt vor hundert Jahren



Colorierte Ansicht der Kirche mit dem Dachreiter

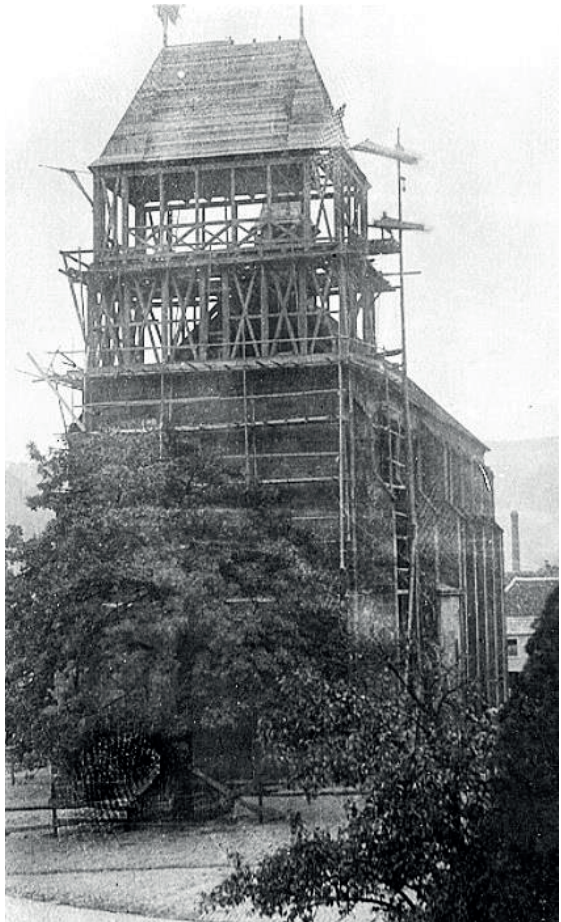
mit dem Aufbau der Glockenstube sein heutiges Gesicht. In den Jahrhunderten davor wurde die Kirche jedoch mehrfach verändert. Nach fast 500 Jahren wurde der nach der pfälzischen Kirchenteilung abgetrennte und seit 1707 ungenutzte Westteil der Kirche infolge wegen Baufälligkeit während der napoleonischen Zeit teilweise abgetragen und um drei Joche auf seine heutige Ausdehnung verkürzt.

Mit der „verkürzten“ Kirche war somit der letzte Bauabschnitt erreicht, was die äußere Ausdehnung der Kirche anbelangt. Im Innern stand der Westteil offen bis zur hochgemauerten Außenwand.

Der nächste Eingriff erfolgte 1854, als man das gotische Steildach mit dem heutigen relativ flachen Dach

vertauschte und damit dem Bau viel von seiner imponierenden Wirkung nahm, die er mit seiner grünglasierten Eindeckung ausgestrahlt haben muss. Die Baugeschichte setzte sich 1890/92 fort mit dem Umbau der Kirche in neugotischem Geschmack unter Entfernung der Scheidemauer von 1705, dem Einbau der jetzigen Empore im Westteil und der Versetzung der Orgel an ihren heutigen Platz.

Vor hundert Jahren wurde nun das äußere Erscheinungsbild der Kirche grundlegend verändert. Im Jahre 1922 wurde der Dachreiter über dem siebten Joch beseitigt und an der Westfront die hölzerne, schieferverkleidete Glockenstube aufgesetzt, ein Baukörper, der sich nach



Aufbau der Glockenstube an der Westseite der Kirche

dem erklärten Willen der Baukunstkommission des Bayerischen Kultusministeriums deutlich als fremde Substanz vom bisherigen Bau abheben sollte.

Wunsch nach neuem Geläute

Während des ersten Weltkrieges musste die Kirchengemeinde die größer der beiden Glocken in dem Dachreiter zu Kriegszwecken abliefern, zurück blieb nur die kleine Glocke. In der Nachkriegszeit kam beim Presbyterium der Wunsch auf, ein neues und größeres Geläute zu beschaffen, doch war erkennbar, dass in dem kleinen Dachreiter kein größeres Geläute untergebracht werden konnte und zudem litt das Türmchen unter Baufälligkeit. Es

war zu entscheiden, die Glocken in einem neuen Turmaufbau auf der Kirche zu hängen oder einen neuen Turm von Grund auf zu errichten. Bei einem Turmaufbau auf die Kirche war zu prüfen, ob das alte Gebäude überhaupt für eine solche Belastung tragfähig war. Man ließ die Statik durch einen Architekten überprüfen, die alten Mauern zeigten sich als tragfähig doch ein erster Vorschlag des Architekten mit einem turmähnlichen Aufbau an der Westseite wurde von der Regierung in Speyer und vom Kunstausschuss in München verworfen.

Architekt Latteyer aus Speyer wurde aufgetragen, einen Aufbau nach dem „nordfranzösischen Kathedralenstil“ auf der Westseite über die ganze Kirche, die beiden letzten Pfeiler umschließend. Der Aufbau nach einem Beschluss des Presbyteriums von 1921 sollte somit kein eigentlicher Turm, vielmehr eine Glockenstube sein, 15 Meter hoch, im oberen Teil von Pfeilern durchbrochen. Das Ganze aus Holz gebaut, verschalt und verschiefert wurde in die Tat umgesetzt. Die Gesamtkosten betrugen ca. 741.808 Mark, das Bauholz im Wert von 40.000 Mark hatte Tuchfabrikant Albert Haas gespendet.

Parallel zum Aufbau der Glockenstube wurden Verhandlungen über einen eisernen Glockenstuhl samt einem Geläute, bestehend aus vier Glocken geführt. Die Finanzierung der neuen Glocken machte mehrere Gemeindeversammlungen notwendig, mit dem Ergebnis, dass zunächst nur drei der gewünschten vier Glocken angeschafft werden, der eiserne Glockenstuhl sollte jedoch vier Glocken – für einen späteren Zukauf - aufnehmen können.

Einweihung der Glocken in der neuen Glockenstube

Die Einweihung der Glocken in der neuen Glockenstube begann mit der Einholung der Glocken am 9. Dezember 1922. Pferdebespannt wurden die Glocken von der Kuhbrücke aus durch geschmückte Straßen zur Kirche transportiert, der Kirchenchor sang, Pfarrer Alexander sprach Grußworte, den Segen und dankte, Glückwünsche sprachen außerdem Pfarrer Sebastian von der kath. Kultusgemeinde und Bürgermeister Seiberth für die Stadt aus. Am 12. Dezember 1922 gegen Mittag läuteten die Presbyter Basters und Kölsch das alte Glöcklein zum letzten Male. Am 14. Dezember 1922 wurden die neuen Glocken auf den Turm gezogen und montiert. Am 4. Advent, dem 24. Dezember 1922, erfolgte die Weihe durch Dekan Bayer aus Neustadt. Die

drohende Inflation war damals schon zu spüren, denn gegenüber dem Angebot von rund 156.000 Mark kosteten die drei Glocken samt dem eisernen Glockenstuhl am Ende 681.000 Mark.

Allzulange läuteten diese Glocken leider nicht, sie mussten zu Kriegszwecken abgeliefert werden. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden 1952 neue Glocken in die Glockenstube gehängt, die nunmehr seit 70 Jahren die Gläubigen zum Gottesdienst rufen oder zu anderen kirchlichen Anlässen läuten. Ihr siebzigjähriges Jubiläum wird mit dem hundertjährigen Jubiläum der Glockenstube gefeiert.



Feierlicher Empfang der neuen Glocken am 3. September 1952

Turmuhre schaffte das Hundertjährige nicht ganz

Die alte mechanische Turmuhr hätte ebenfalls ihr „Hundertjähriges“ feiern können, doch sie war zu gebrechlich geworden und sie musste im vergangenen Jahr 2021 durch eine elektronische Nachfolgerin ersetzt werden. Aber die gewaltigen und weit sichtbaren Ziffernblätter in ihrer Höhe von 2,67 Metern blieben erhalten, sie zeigen noch heute die Minuten und Stunden an

und sie können mitfeiern, obwohl sie eigentlich erst 99 Jahre alt sind, denn sie wurden mit der Uhr im Februar 1923 montiert.

Aus Kostengründen war in der Zeit des Baues der Glockenstube zunächst nicht an eine neue Kirchturmuhre gedacht worden, doch Tuchfabrikant Albert Haas wies auf die Notwendigkeit einer Kirchturmuhre hin und stiftete spontan 5000 Mark. Diese Spende war die Anregung für das Presbyterium zur Anschaffung einer Turmuhr mit Ziffernblättern, die sich „selbsttätig durch elektrischen Antrieb aufziehen lässt, mit doppeltem Viertel- und einfachem Stundenschlagwerk“. Durch Liefer-Verzögerung konnte die Turmuhr erst 1923 in Betrieb gehen.

Die Kostenentwicklung

Mit der Errichtung der Glockenstube, der Anschaffung der Glocken und dem Einbau der Kirchturmuhre betrug der Kostenvoranschlag vor hundert Jahren zunächst 227.000 Mark. Während der Bauphase verstärkte sich jedoch rasant die Inflation und am Ende waren drei Millionen Mark zu bezahlen. Dieser Betrag konnte nur durch Sammlungen und Spenden aufgebracht werden, zwei Darlehen wurden aufgenommen, die jedoch relativ rasch zurückbezahlt wurden. Dankbar war man damals von der Spendenbereitschaft von „Lambrechtern in der Ferne“, die Dollars, Franken und Kronen sandten, die nicht der Inflation unterlagen. In Deutschland war ein Dollar im Friedenswert von 4,20 Mark nach dem sinkenden Wert im Jahre 1923 mit 25.000 Mark bewertet. Am Ende der Baumaßnahme stellte Pfarrer Alexander erfreut fest, dass die protestantische Kultusgemeinde „vollständig schuldenfrei“ dasteht.

Termin vormerken: Sonntag, 18. September 2022

Das Turmfest findet statt am Sonntag, 18. September 2023, Beginn 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst, danach wird vor der Kirche mit „Essen und Trinken“ sowie verschiedenen Aktionen und Angeboten gefeiert. Was wollten Sie schon immer mal vom Kirchturm herunterrufen? Überlegen Sie es sich! Auch dazu wird Gelegenheit sein beim Turmfest! Alle sind herzlich willkommen!

TURMFEST

100 Jahre Turm
70 Jahre Glocken

Sonntag, 18. September 2022

10.30 Uhr Festgottesdienst
Dekan A. Rummel
Handglockenchor Karlsruhe

Mittagessen, Getränke

Kaffee und Kuchen

Kinderprogramm

Fotoausstellung



Protestantische Kirchengemeinde
Lambrecht-Lindenberg

Foto: Holger Knecht

Besondere Gottesdienste:

- Erntedankfest:** Sa., 1. Oktober, 18 Uhr in Lindenberg und
So., 2. Oktober mit der KiTa Arche Noah um
10.30 in Lambrecht
- Nach den Gottesdiensten soll evtl. jeweils ein
Suppenessen stattfinden (noch nicht sicher).
- Reformationstag:** So., **30.** Oktober, 18 Uhr in Lambrecht
mit anschließendem Lutherbier und Schmalzbrot
- Buß- und Betttag:** Mi., 16. November, 19 Uhr
Zentraler Taizé-Gottesdienst in der
Prot. Kirche in Neidenfels
- Ewigkeitssonntag:** So., 20. November
9.15 Uhr Lindenberg
10.30 Uhr Lambrecht
- Gottesdienste mit Gedenken der Verstorbenen
des letzten Jahres

Seniorenachmittage

Am Dienstag, den **15. November** sollen
in Zusammenarbeit mit der Gemein-
schwester+, Elke Weller, wieder unsere
Seniorenachmittage starten. Beginn ist
um **14.30 Uhr im Prot. Gemeindehaus
in Lambrecht**. Wer gerne einen Kuchen
mitbringen möchte, melde sich bitte im
Pfarramt. Auch wenn Sie vielleicht Hilfe
beim Hin- oder Heimkommen haben, mel-
den Sie sich bitte im Pfarramt. Weitere
Termine sind dann am **20. Dezember**
(Adventsfeier) und am **17. Januar 2023**.
Herzliche Einladung!



Jubelkonfirmationen

Am 24. Juli wurden in der Ehemaligen Klosterkirche Konfirmationsjubiläen gefeiert. Goldene, Diamantene und Gnadenkonfirmanden feierten zusammen und erinnerten sich an den Tag ihrer grünen Konfirmation. Alle, die im Jahr 2023 ein Konfirmationsjubiläum haben, können sich schonmal den **9. Juli 2023** vormerken. Außerdem ist es uns eine große Hilfe, wenn Sie sich selbstständig im Pfarramt melden, um evtl. bei der Adresssuche behilflich sein zu können. Danke!



Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilarinnen und Jubilare!

Ein musikalisches Nach-Hause-Kommen – Andreas Maurer-Büntjen zu Gast in Lambrecht



Am Sonntag, den **16. Oktober um 18 Uhr**, gestaltet Andreas Maurer-Büntjen (Orgel), zusammen mit seiner Schwester Gabriele Haubner (Violine) ein Konzert an der Geib-Orgel der Ehemaligen Klosterkirche in Lambrecht. Den beiden ist der Ort und das Instrument sehr vertraut, da sie die Kinder von Herwig Maurer, unserem langjährigen Kirchenmusiker in Lambrecht, sind.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Neuer Konfirmationsjahrgang startet!

Am Donnerstag, den 8. September findet um 16.30 Uhr der erste KonfiTreff des neuen Jahrgangs (Konfirmation 2024) im Gemeindehaus in Lambrecht statt. Alle, die an einer Konfirmation 2024 Interesse haben, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen, auch wenn sie evtl. nicht beim Info-Abend, der bereits stattgefunden hat, dabei waren.



KinderKirchenTag am Samstag, 15. Oktober



Gemeinsam mit Katrin Füßer von der Evang. Jugendzentrale Neustadt und jugendlichen Teamern aus dem Tal bieten wir am Samstag, den 15. Oktober wieder einen KinderKirchenTag an. Kinder im Grundschulalter verbringen die Zeit von 10-15 Uhr im und um das Gemeindehaus in Lambrecht herum. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Presse. Voranmeldungen sind im Pfarramt möglich.

Neustart der Kinderkirche – Micki

Nach den Ferien startet am Mittwoch, den 7.9 um 16 Uhr wieder unsere Kinderstunde Micki - MittwochsCooleKinderKirche. Jeden Mittwoch um die gleiche Zeit geht es in den nächsten Wochen um Kinder in der Bibel, wie wichtig Kinder für Gott sind. Dazu singen, beten und basteln wir. Es gibt auch etwas zum Trinken und was Kleines zum Essen. Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von ca. 5-11 Jahre.



Kinderkino wieder im Gemeindehaus

Alle Termine im Überblick, immer um 16 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Lambrecht:

27.09.2022	10.01.2023
08.11.2022	14.02.2023
06.12.2022	07.03.2023
	02.05.2023

Kinderkino September 2022

Zoomania



(Filminfo: FSK:o.A. Länge:104 Minuten --- Animationsfilm)

Wo: Prot. Gemeindehaus, Lambrecht
Wann: Dienstag, 27.09.2022 um 16 Uhr

Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

Für jedes Kind gibt es einen Becher Popcorn und Tee!

Kindern unter 6 Jahren ist der Besuch nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich!

Veranstaltende Organisation: Prot. Kirchengemeinde Lambrecht in Zusammenarbeit mit der Evang. Jugendzentrale Neustadt

Kinderkino November 2022

Mister Twister - eine Klasse im Fußballfieber



(Filminfo: FSK:o.A. Länge:74 Minuten --- Spielfilm)

Wo: Prot. Gemeindehaus Lambrecht

Wann: Dienstag, 08.11.2022 um 16 Uhr

Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

Für jedes Kind gibt es einen Becher Popcorn und Tee!

Kindern unter 6 Jahren ist der Besuch nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich!

Veranstaltende Organisation: Prot. Kirchengemeinde Lambrecht in Zusammenarbeit mit der Evang. Jugendzentrale Neustadt

Jugendfreizeit Nordsee 2022

Ein krasser Trip! – ein Bericht von unserer Teamerin Jessica Kleemann

Am Montag den 25.7. machte sich in den frühen Morgenstunden eine Gruppe von 15 Jugendlichen, die nicht nur aus dem Lambrecht Tal stammten, sondern auch von weither angereist kamen, auf den Weg an die Nordsee. Begleitet wurden sie von fünf stets motivierten Teamern.

Diese Motivation konnte nicht einmal von einer Zugfahrt gemindert werden, auf der ziemlich nichts lief wie geplant, außer der Abfahrt der S-Bahn nach Mannheim, wo die Fahrt in einem ICE fortgesetzt werden sollte.

Nachdem die Truppe dann mit drei Stunden Verspätung doch in Norddeich strandete und sich in der Jugendherberge ordentlich mit dem extra für sie warmgehaltenen Abendessen gestärkt hatte, ließ sie sich am Strand von der frischen Nordsee-Brise die Strapazen der Fahrt von der Seele pusten.

Da wurde auch schon mal ein Auge zugeedrückt, als ein paar Teilnehmer das Frühstück am ersten Morgen verschliefen, doch an den darauffolgenden Tagen wurde jede Minute Verspätung mit drei multipliziert und das Produkt in Liegestützen oder Kniebeugen verarbeitet – diesen Tipp darf sich auch gerne die Deutsche Bahn anschauen...

Wie sich das für eine Freizeit der evangelischen Jugend gehört, startete das Programm mit einer Andacht, die an den anderen Tagen den gemeinsamen Abendabschluss vor der Bettruhe gestaltete.

Aber natürlich waren auch spannende Spiele, wie ein



Speed-Dating zum Kennenlernen, zwei Krimidinner oder ein Werbe-Clip über Norddeich keine Mangelware. Dabei konnten die Jugendlichen neue Freundschaften schließen und es kam nie Langeweile auf.

Selbstverständlich wurde kein non-stop-Programm aufgezogen, sodass sich hin und wieder alle Wasserratten in die Wellen schmissen, Henna-Tat-

toos entworfen und sich gegenseitig aufmalten oder einfach auf ihrem Bade-
tuch am Strand lagen – zumindest bis eine Möwe die Entspannung beendete,
indem sie ihre Hinterlassenschaften gezielt auf dem Kopf von Pfarrer
Martin Groß abwarf.

Also machte sich die braun, bzw. rot gebrannte Gruppe auf den Weg in die
Jugendherberge, um sich von dem Schmerz ihres Sonnenbrandes abzulenken.
Das gelang wunderbar durch kreative Workshops, wie das gestalten
von Postkarten mit Handlettering, knüpfen von Armbändern oder einer großen
Auswahl an Gesellschaftsspielen, die auch vom coolsten Teenie angenommen
wurden.

An einem Tagesausflug machten die Jugendlichen die Insel Norderney unsicher.
Zuerst ging es an den Strand und nachdem dieser erobert war, zogen sie in die
Stadt, wo noch schnell ein paar Souvenirs gekauft wurden, bevor es mit der Fähre
zurück in die Herberge nach Norddeich ging.

Weitere Erlebnisse waren der Besuch bei der Seehund-Auffangstation und die
Wattwanderung, die von einem waschechten Ostfriesen geleitet wurde. Die
Gespräche der Einheimischen untereinander verstanden die Jugendlichen zwar
nicht, aber sie haben doch etwas fürs Leben mitgenommen: „was da aus dem
Wattwurm kommt ist reiner Sand, nichts Anderes“.

Es gab aber auch ganz andere Momente auf dieser ereignisreichen Freizeit.
So wurde die Woche mit einem Gottesdienst am Meer abgerundet, bei dem
einige der inzwischen eingespielten Gemeinschaft ganz andere Seiten von sich
zeigten, aber auch selbst kennenlernten.



Es war eine Woche mit schönen, lustigen und freundschaftlichen Erlebnissen,
aber auch mit unglaublich tiefen und nahen Momenten, von denen sicher nicht
nur ich noch lange zehren und profitieren werde.

Um es auf den Punkt zu bringen: „Diese Freizeit war einfach **krass!**“



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Prot. Kirchengemeinde
Lambrecht - Lindenberg

vom 18. Oktober bis 24. Oktober 2022

Abgabestellen:

Pfarrhaus - Garage

Gartenstraße 18, 67466 Lambrecht

Kirche Lindenberg

Lambrechter Straße 25, 67473 Lindenberg

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Aus dem Presbyterium

Christine Klein hat aus persönlichen Gründen die Mitarbeit im erweiterten Presbyterium beendet. Martin Groß und das Presbyterium bedauern diesen Schritt, wünschen Christine Klein Gottes Segen und freuen sich gleichzeitig darüber, dass Frau Klein weiterhin in anderen Arbeitsfeldern in der Kirchengemeinde aktiv bleiben wird.

5 Fragen an...

Thomas Wagner (60 Jahre, aus Lambrecht, zum ersten Mal im erweiterten Presbyterium):



Für mich heißt Christ sein...

- die Hoffnung und den Glauben an das Gute nicht aufgeben, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Offenheit gegenüber meinen Mitmenschen zeigen.

Ein Leben ohne Glaube, Liebe, Hoffnung wäre...

- für mich nicht vorstellbar, denn Glaube, Liebe und Hoffnung sind der Motor des Lebens.

Kirche und Kirchengemeinde bedeuten für mich...

- das Vorleben der christlichen Werte.*
- Kirche bedeutet auch Zusammentreffen und Gedankenaustausch.*
- Wir haben nicht nur Probleme und Arbeiten in der Gemeinde zu bewältigen, sondern auch die Aufgabe, den Glauben weiterzugeben an Generationen nach uns.*

Wie sehe ich unsere Kirchengemeinde in 5 Jahren?

Durch die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft ist eine Prognose nur sehr schwer zu treffen.

Es wird eine sehr wichtige Aufgabe für uns sein, mit dieser Schnelllebigkeit Schritt zu halten.

Es wird die eine oder andere größere Aufgabe auf uns zukommen, die wir mit Gewissheit auf Grund des guten Zusammenwirkens im Presbyterium meistern werden.

Darum können wir mit Freude und dem nötigen Engagement zuversichtlicher in die nächsten 5 Jahre blicken.

Was wollte ich Gott schon immer einmal fragen?

Wie kannst Du es ertragen, dass viele Menschen sich bekriegen und die Umwelt zerstören, anstatt in Frieden und Gemeinsamkeit zu leben?

Weihnachtsbäume gesucht! – auch wieder in diesem Jahr!

Es ist zwar noch eine kleine Weile hin, bis Weihnachten, aber die Zeit vergeht ja immer so schnell... Die Kirchengemeinde sucht schon jetzt nach passenden Weihnachtsbäumen für unsere Kirchen.

Vielleicht steht er auf Ihrem Grundstück, ist prächtig gewachsen und schön anzusehen? Und es wäre ihm und Ihnen eine Ehre, unsere Lindenberger oder unsere Lambrecht-Kirche zur nächsten Weihnachtszeit zu schmücken? Und Sie wären vielleicht auch froh, wenn er von Ihrem Grundstück weg wäre? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt.



Protestantischer Kirchenbezirk
Neustadt an der Weinstraße



Stützpunkt

Stadt Neustadt – VG Maikammer



jenelle-DYEpCQUyPXQ-unsplash

GOTTESDIENST
ZUM WELTALZHEIMERTAG

*Du, du liegst mir
im Herzen ...*

Wir laden alle ein:
Betroffene, Zugehörige,
Interessierte

Samstag, 24. September 2022

15:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Neustadt, Martin-Luther-Straße 44

Hilfe bei

Alzheimer Krankheit



ALZHEIMER
GESELLSCHAFT
RHEINLAND-PFALZ E.V.

Neues aus der KiTa

KiTa-Papas machen den Weg frei



Das Presbyterium und Pfr. Martin Groß bedankt sich für den ehrenamtlichen Einsatz in unserem Außengelände! Durch euch, liebe KiTa-Papas konnte unsere „Rennbahn“ wiederhergestellt werden! DANKE!

Danke an: Florian Braun, Andreas Bleh, Robert Speiger, Roland Roes

Bedürfnisse der Kleinen und der Großen – Vorstellung von Magdalena Wietzorek

Magdalena Wietzorek ist mein Name, ich bin 40 Jahre alt und komme aus Polen. Dort bin ich aufgewachsen und habe den ersten Beruf erlernt.

Vor 14 Jahren, als mir das Leben Perspektiven in Deutschland gezeigt hat, habe ich mich entschieden in Mannheim erst meine Sprachkenntnisse zu verbessern um dann Soziale Arbeit an der Hochschule studieren zu können. Eigene Lebenserfahrungen und gelerntes Wissen haben mir gezeigt, dass ich den Schwerpunkt meines beruflichen Weges gerne bei Kindern und jungen Menschen auch mit Migrationshintergrund setzen möchte.

Bei der Evangelischen Heimstiftung Pfalz bin ich seit 2019 tätig. Das neue Konzept Liberi-KiTa Sozialarbeit zeigt neue Perspektiven bei der Arbeit mit Menschen, die sich hauptsächlich den Kindern widmet.

Seit März 2022 bin ich als KiTa-Sozialarbeiterin in der Protestantischen Kindertagesstätte Arche Noah tätig.

Der Mensch als mein Gegenüber, ist mir sehr wichtig, egal ob klein oder groß. Mit allem was er mitbringt. Ob Freude, Neugier, Ängste und Probleme, Unsicherheit oder ganz alltäglicher Redebedarf, spielt keine Rolle. Ich



versuche in meinem Alltag die Aufmerksamkeit dem Gegenüber entsprechend zu geben um ihn in seinem Leben zu begleiten und beim Weiterkommen zu helfen.

Neben den Kindern konzentriert sich mein beruflicher Alltag auch auf deren Eltern, den ich Beratung und Unterstützung anbiete. Aus meiner Sicht profitieren alle von einem guten Austausch miteinander und das hilft den Kindern sich dementsprechend zu entfalten.

Am Herzen liegt mir die professionelle und verständnisvolle Zusammenarbeit mit dem Team der Einrichtung. Was dazu führt, dass die Entwicklungsschritte der Kinder unterstützt und im sozialpädagogischen Rahmen begleitet werden können.

Meine anstehende Fortbildung im Rahmen der systemischen Beratung wird mir zukünftig ermöglichen Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und entsprechende Beratung anbieten zu können.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Magdalena Wietzorek

Sie erreichen mich unter: 0160-95920435



floristik pur

Inhaber Deho
Telefon 06325/7808
67466 Lambrecht
Hauptstraße 75



SCHREINERE
KOLLINGER

Reparatur und Neuanfertigung von • Rollläden
• Verglasungen • Fenster, Toren und Türen • Möbel und Innausbau
BESTATTUNGEN

67466 Lambrecht (Pfalz) • Wiesenstr. 51 • Tel. 0 63 25/98 00 84 • Mobiltel. 01 71/3 39 35 34



*Sabines
Marktständ'l*

Inh. Sabine Frey
Marktstraße 22
67466 Lambrecht

Tel. 06325/980273
Fax 06325/980276
Mobil 0175/4113614

Floristik
für alle Anlässe

Auserlesene
Weine und
Delikatessen

Geschenkartikel



**SCHELLBACH'SCHE
APOTHEKE**

Apotheker Hans Schellbach

Aus Tradition
fortschrittlich,
seit 1892

Freundlichkeit, Kompetenz und Service sind unsere Stärke.
Testen Sie unseren Lieferservice:
Jedes Arzneimittel, das bis 16 Uhr bestellt wurde, wird
Ihnen noch am selben Abend ausgeliefert!

Schulstr. 1
67466 Lambrecht
Tel. 06325/337
Fax 06325/2790



Ihr zuverlässiger örtlicher Partner für

- ✓ Umweltschonende Versorgung mit Erdgas und Naturstrom sowie Trinkwasserversorgung
- ✓ Dienstleistungen rund um's Haus
- ✓ Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
- ✓ Tarifberatung und Weiteres...

Erfahren
Sie mehr auf
[www.sw-
lambrecht.de!](http://www.sw-lambrecht.de)

Hauptstraße 14 ▪ 67466 Lambrecht (Pfalz)
☎ (06325) 189 - 0 ▪ kundenservice@sw-lambrecht.de
Bereitschaftsdienst (24/7): ☎ 01801 189 - 200



Immobilien sind unsere Leidenschaft

Seit 1991 ist Immobilien Müller ein modernes und erfahrenes Unternehmen, das sich auf die professionelle Vermittlung und Bewertung von Immobilien im Lambrechter Tal und Neustadt a. d. Weinstraße spezialisiert hat. Für unsere Kunden sind wir immer mit Leidenschaft und Tatkraft am Werk.

Das unterscheidet uns sicher von vielen anderen.

Und darauf sind wir stolz.

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns noch heute, für eine **kostenlose Marktwerteinschätzung** und eine unverbindliche Beratung.



IMMOBILIEN MÜLLER
UWE MÜLLER, DIPLOM-IMMOBILIENWIRT UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT)

Ihr Ansprechpartner:

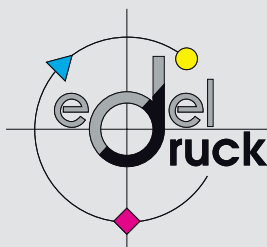
Marius Müller (Immobilienkaufmann IHK)

E-Mail: mariusmuellerimmo@online.de

WhatsApp: 0173 36 444 94



Am Dicken Stein 65 - 67466 Lambrecht - T + 49 (0) 63 25 98 90 60 - Webseite: www.dipl-immobilien.de



Gegründet in Saulgau 1832
Talpost Lambrecht seit 1869
Edeldruck Lambrecht seit 1899

**Grafik Druck
Werbung**

67466 Lambrecht (Pfalz)
Gartenstraße 53
edeldruck-talpost@t-online.de · www.edeldruck-talpost.de

Telefon 06325 2017



BEIL
Bestattungshaus

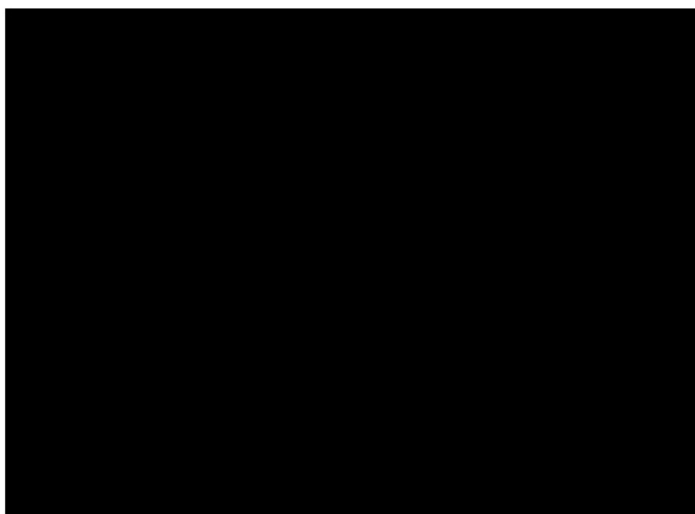
- Bestattungsvorsorge
- Überführung, Einbettung und Bestattung
- Beratung zu Erd-, Feuer-, und alternativen Bestattungsformen
- Erledigung aller Formalitäten
- Auswahl an Särgen und Urnen
- Talare und Deckengarnituren
- Blumenschmuck und Zeitungsannoncen
- Begleitung der Trauerfeier



Priska Merkel
Ortsvertretung
Tal-Gemeinden

www.bestattungshaus-beil.de

Wir sind jederzeit erreichbar:
o 63 25 / 30 40 24
Zwerlenbachstr. 53 · 67468 Neidenfels



Unsere Kirchengemeinde trauert um

Herrn Karl-Hans Seiberth

***24. April 1953 +16. Mai 2022**



Herr Seiberth war Mitglied des erweiterten Presbyteriums und gestaltete mit seinem Ideenreichtum seinen vielfältigen praktischen Begabungen die Geschehnisse der Kirchengemeinde Lambrecht-Lindenberg mit.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und sind mit unseren Gedanken und Gebeten bei all seinen Lieben.

Im Namen des Presbyteriums: Martin Groß, Pfr.

Wie Sie uns erreichen können

Prot. Pfarramt Pfarrer Martin Groß Gartenstraße 18 67466 Lambrecht Tel.: 06325/8154 Mail: martin.gross@evkirchepfalz.de	Pfarrbüro Andrea Oelschlegel Gartenstraße 18 67466 Lambrecht Tel.: 06325/8154 Mail: pfarramt.lambrecht.lindenberg@evkirchepfalz.de erreichbar: Mittwoch & Freitag Vormittags 10-12.15 Uhr
Vorsitzender des Presbyteriums: Harald Henrich Am Dicken Stein 30 67466 Lambrecht Tel.: 06325/959700 Mail: haraldhenrich0@gmail.com	
Prot. Kindertagesstätte „Arche Noah“ Leiterin: Uschi Theis Matthias-Erzberger-Str. 8 67466 Lambrecht Tel.: 06325/8020 Fax: 06325/183815 Mail: kita.lambrecht@evkirchepfalz.de erreichbar: Mo-Do, 9.00 - 15.00 Uhr	Jugendreferentin Katrín Füßer Evang. Jugendzentrale Neustadt Kirchstraße 40 67433 Neustadt an der Weinstraße Tel.: 0175/3706753 Mail: Katrin.fuesser@evkirchepfalz.de

Wenn Sie uns unterstützen möchten:

Prot. Verwaltungsamt Neustadt/W.
 Verwendungszweck: "Kirchengemeinde Lambrecht"

IBAN: DE 08 5465 1240 1000 4249 01
 BIC: MALADE51DKH
 Sparkasse Rhein-Haardt

www.evkirche-lambrecht.de

*Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Protestantischen Kirchengemeinde Lambrecht-Lindenberg. V.i.S.d.P.: Für namentlich gekennzeichnete Artikel haften die Verfasser*innen, für alle weiteren Artikel die Redaktion.
Redaktion und Gestaltung: Martin Groß*

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

	Lindenberg	Lambrecht	AWO-Seniorenhaus
4. September 12. nach Trinitatis		10.30 Pfr'in. Hildrun Groß	Mi., 7. September 16.00
11. September 13. nach Trinitatis	9.15 Pfr. Groß	10.30 Pfr. Groß	
18. September 14. nach Trinitatis	10.30 Lambrecht Festgottesdienst zum Turmfest Dekan A. Rummel, Pfr. Groß		Mi., 21. September 16.00
25. September 15. nach Trinitatis	9.15 Pfr. Groß	10.30 Pfr. Groß	
1./2. Oktober Erntedank	Sa., 1.10. 18 Uhr	10.30 Familiengottesdienst mit KiTa	Mi., 5. Oktober 16.00
9. Oktober 17. nach Trinitatis		10.30 Pfr. Groß	
16. Oktober 18. nach Trinitatis	9.15 Pfr. Groß	10.30 Pfr. Groß	Mi., 19. Oktober 16.00

23. Oktober 19. nach Trinitatis		10.30 Pfr. Brechtel	Mi., 26. Oktober 16.00 Ökum. Gedächtnisfeier
30. Oktober 20. nach Trinitatis	18.00 Lambrecht Gottesdienst zum Reformationstag im Anschluss Lutherbier und Schmalzbrot Pfr. Groß		
6. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.15 Präd. U. Erleben	10.30 Präd. U. Erleben	Mi., 9. November 16.00
13. November Volkstrauertag		10.30 Pfr. Groß	
16. November Buß- und Betttag	19.00 Taizé-Gottesdienst Prot. Kirche in Neidenfels		
20. November Ewigkeitssonntag	9.15 Pfr. Groß	10.30 Pfr. Groß	Mi., 23. November 16.00
27. November 1. Advent		10.30 Pfr. Groß Präparanden-Vorstellung	
4. Dezember 2. Advent	9.15 Pfr. Groß	10.30 Pfr. Groß	Mi., 7. Dezember 16.00
11. Dezember 3. Advent		10.30 Pfr. Groß	

Aktuelle Informationen bekommen Sie immer auf:

www.evkirche-lambrecht.de